Politik der Bilder

Offizielle Ausstellungen im Franquismus und ihre politischen Funktionen (1936–1951)

„Politik der Bilder“ befasst sich mit der politischen Instrumentalisierung von Kunst-Ausstellungen im von Faschismus und Isolation geprägten ersten Drittel der spanischen Franco-Diktatur. Basierend auf kunstsoziologischen und bildwissenschaftlichen Methoden hat die Autorin anhand repräsentativer Beispiele offizielle Ausstellungen des Regimes im In- und Ausland auf ihren politischen und ideologischen Gehalt hin überprüft. Dabei fanden nicht nur inhaltliche und stilistische Charakteristika der ausgestellten Werke Berücksichtigung, sondern auch personelle Verstrickungen sowie innen- und geopolitische Rahmenbedingungen der Veranstaltungen. Politische Intentionen und Funktionen der Ausstellungen wurden anschaulich dargelegt und deren Mechanismen – ausgehend von der sprichwörtlichen „Macht der Bilder“ - einer eingehenden Analyse unterzogen. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Rolle der Ausstellungen im Legitimierungs- und Identitätsbildungsprozess von Diktatur und beherrschter Gesellschaft.

VDG Weimar
1. Auflage 2011
Band 18 Schriften der Guernica-Gesellschaft
Softcover
170 Seiten
20 Abbildungen
Buchausgabe (D): 26,00 €
ISBN: 978-3-89739-713-2